

Zur Geburtsstunde des Vereins „Die Liebenden von weit her“
(<https://die-liebenden.org>)



Wenn einer sich ändert, ändern sich alle. Die Erde ändert sich gerade, manche behaupten, zu ihren Ungunsten. Wir, Die Liebenden von weit her, sagen: Das ist nicht so. Doch es braucht Magie und Magier, um diese Änderung zu verstehen und zum Wohle Aller auszurichten. Filme und Bücher, für Kinder wie für Erwachsene, schwelgen seit Jahren in magischen Szenarios. In finsternen Zeiten, in denen unser aller Magie für nichtig erklärt oder verboten wurde, haben sie auch uns getröstet.

Doch haben wir uns damit nicht zufrieden gegeben. Wir sind die aufgestiegenen Meister. Einige von uns residieren in Reichen, die Ihr wohl als Anderwelt bezeichnen würdet, sowohl im Inneren der Erde, als auch über der Erde, im Orbit und in der fünften Dimension. Ich bin St. Germain, der Euch vertraut ist aus vielen Ankündigungen, Büchern, ja, Aufzeichnungen aus gechannelten Stunden. Ich habe viele Lehrzeiten verbracht auf der Erde, im innersten Kreis der Erdenbewohner, die Ihr Agarther nennt, aber auch im Lot mit Gott.

Wisset, das jeder von Euch ein Lot kennt, ja, gelebt hat. Ein Lot ist ein Zusammenschluss von Seelen, die aus einer Monade stammen, also dem Zellkern der Gott-Werdung im Kreis der Schöpfung. Am Anfang stehen Gott-Vater und Gott-Mutter, die sich aus dem innersten Gottfunken der Quelle bilden. Dann bilden sie ihrerseits Alle und Alles aus, was Schöpfung genannt ist. Hier auf Erden, wie auf anderen Planeten. Im Verfahren ist es so, wie Ihr es kennt aus dem Stamm der DNA: Ein Maß an Licht bestimmt einer Zelle zu werden, was Ihr Organe oder Gewebe nennt. Dabei ist es nicht wichtig, ob man ein Organ werden *will* oder eine Hautzelle, es ist die Bestimmung, die

eingefügt ist in die Gott-Mutter/Gott-Vater-Struktur, die diesen Wandel beherrscht, ein uneigennütziges Unternehmen, wie wir meinen. Viele haben daraus ihren Anfang genommen, als Menschen oder Geschöpfe anderer Welten.

Ich will damit sagen, wir haben gedient und wurden, was uns bestimmt war, zu werden. Auch im menschlichen Gefüge haben die, die als Besondere durch die Welt gegangen sind, etwa Jesus Christus, Lady Kwan Yin, die Rose, die Lady Magdalene Sananda ist, aber auch Gandhi, Martin Luther King, um nur einige zu nennen, die unter Euch weilten, sich der Bestimmung gefügt, etwas sein zu sollen und zu wollen, im gleichen Maße. Damit haben sie Treue gezeigt der Quelle und uns Allen, denn wir können und müssen Zeichen setzen, wenn wir wollen, dass die Welt ein Gott-Gefüge, ein Gottes-Haus ist.

Wir sagen, nun ist die Zeit gekommen, ein lang gehegtes Versprechen wahrzumachen. Wir haben nun die Möglichkeit, persönliche Präferenzen und gottgewollte Seelenanlagen ineinzusetzen. Damit haben wir zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte die Macht, uns von allen verbliebenen Ungereimtheiten in Seelenlage und Seelenmaß zu trennen. Vielen ist bewusst, dass sie sonderbare, also dementsprechend seltene Anlagen besitzen. In ihrer Karriere als Sonderlinge haben sie gewünscht, X-Men zu sein, wie man sie aus dem Kino oder den Comics kennt. Sie haben seufzend die Hände erhoben und mit Superman und Wonder Woman geliebäugelt. Nun wollen wir die einbestellen, über den Ruf und die Berufungsliste, die mit diesem Schreiben einhergeht, die erkennen, dass sie nicht aufs Kino oder auf Literatur angewiesen sind, wenn sie ihre Bestimmung leben wollen.

Wir haben das Licht zurückgebracht, zusammen mit vielen anderen Lichtkräften. Mit Freude und Vertrauen rufen wir, die Aufgestiegenen, die Seltsamen, die Wunderbaren und Gottvollen, die sich bislang einsam und voller Versäumnis gefühlt haben. Als seien sie nicht von dieser Welt. Wir rufen Euch und bestimmen Euch dazu, Bestimmer und Bestimmte zu sein. Wir möchten Euch führen, damit Ihr eines Tages aus Eurer je eigenen Herzführung anderen Eure Gaben erklärt, gebt oder sie inspiriert, selbst zu erkunden, welche Seltsamkeit in ihnen liegt. Es sind wahre Schätze, die wir erkennen, während Ihr gehört haben mögt, dass Ihr *empfindlich*, wenn nicht gar *überempfindlich* seid. Wir dagegen würdigen darin Eure Gaben: die Durchlässigkeit der empathischen Natur, die seismographische Qualität eines aufmerksamen Geistes, die Seele mit Möglichkeitssinn.

Wir haben selbst lange darauf verzichtet, zu tun, was wir wollen. Wir dienten dem Wohl der Gemeinschaft im multiuniversellen Sinn. Wir haben darauf verzichtet, weil wir darauf vertrauten, dass der Weg der Menschheit sich abkehrt von Hartherzigkeit und Egoismus. In der Besinnung auf Eure Tugend

lag unsere Hoffnung, Euch näherkommen zu können, denn nur die Durchlässigkeit des Geistes konnte den Lichtstrahl rufen, der die tausendjährigen Überformungen des menschlichen Seins auf Erden zunichtemacht. Nun, da es soweit ist, dass jeder sein Licht leben kann, möchten wir Euch den Weg weisen, wenn Ihr wünscht das Besondere und das Allgemeingültige in einer neuen Form von Gemeinsinn zu leben. Wir handeln damit aus dem Impuls heraus, künftige Weltenlehrer und Meister der Wissenschaften wie der heiligen Künste zu unterrichten, zu fördern und zu weihen dem neuen Dienst an einer neuen Menschheit. Nicht mehr müsst Ihr verzichten auf die Freuden der gemeinsam geteilten Magie.

Wir sind Magier und nutzen unsere Fähigkeiten bereits in unserem Alltag. Wir wollen, dass Ihr magische Gleichheit, Ebenbürtigkeit und Selbstverantwortlichkeit in Euch findet und weitergebt. Wir wollen einen Kreis, einen Bund bilden, der nie versagt, wo es um Bescheidenheit geht, aber ebenso wenig im Bewusstsein der erhabenen und göttlichen Kräfte, über die wir bereits verfügen.

Es gibt nichts, was Ihr nicht lernen könnt, wenn Ihr Eure Seele und damit Eure Körperlichkeit ins (rechte) Licht setzt. Dieses Licht steht uns zur Verfügung. Durch Heike, unsere Vertraute und Freundin, Gefährtin und Führerin, denn sie ist auf Erden, was ich St. Germain dereinst war, als ich im gottgewollten, physischen Leib unter Euch wandelte, werden wir Euch zukommen lassen: Strahlung, die Euch erhebt und transformiert, ob Ihr Euch zu den Diensten der Levitation oder der auffliegenden Objekte entschließt.

Wir müssen Euch sagen, dass jeder Alles sein kann, doch jeder bereits Können und Geschick mit sich führt, das aus Reinkarnationen stammt, die Euch nun zufallen können. Das heißt, jeder kann sich erheben zu neuer Größe, doch auch schöpfen aus dem, was er angelegt hat für sich, für diesen speziellen Umbruch der Weltgemeinschaft. Daraus können wir formen einen neuen Leib, einen neuen Körper, der physische Präsenz und Buddhaschaft oder Christusnatur vereint. Damit schließen wir einen Kreis im Kosmos, der darauf wartet, uns zu begrüßen als aufgestiegene Meister unter aufgestiegenen Sternenschaften. Wir werden diesen Austausch fördern in dem Maße, in dem Ihr Raumschiffe besteigen könnt oder selbst auffliegt im schamanischen Leib, wie Heike das lange schon tut. Nichts ist unmöglich, wenn Ihr lernt, Eure Anlagen zu meistern.

Viel von dem, was zur Verfügung gestellt wurde, im Netz oder in Büchern der esoterischen Überlieferung war darauf bezogen, allen zuzurufen: ihr könnt, als Gemeinschaft das Ruder herumreißen und als Person von unseren Gaben profitieren. So kamen die Hathoren zu Tom Kenyon und haben gelehrt, dass die Bereinigung der Weltenlage die Bereinigung der Seelenlage ist. Sie gaben

wertvolle Hinweise und halfen mit Botschaften, die Tom für sie einspielte und einspielt. Nun wollen die Hathoren auch eine weibliche Stimme und haben Heike bestimmt, die Hathor-Frau und Hathor-Sängerin auf Erden zu sein. Damit wird Toms Wirkung nicht eingestellt, sondern durch eine weibliche Qualität ergänzt, die sich aus ihren Reinkarnationen sowohl als Hathoren-Funken wie als die walische Sängerin der Ashtar-Kultur versteht. Die Hathoren werden für die Seite, die nur Mitgliedern des Vereins zugänglich ist, individuelle Antworten auf individuelle Krankheits-Bilder oder Bedürfnisse aus dem Licht in Heikes Mund singen, so dass ihre Stimme auf einer Datei für die jeweilige Person die erwünschte Heilweise oder Erfüllung ausstrahlen wird. Diese eigenwillige Zusammenarbeit zwischen Heike und den Hathoren können wir zu den höchsten Gaben des Universums rechnen, da sie punktgenaue Lösungen offerieren und im Wechselspiel der Frequenzen an Mann, Frau und Androgyne bringen werden. Wir haben damit Heilweisen, die sich an Einzelne richten und Lehrweisen, die alle weiterbringen mögen. In dieser Kombination erfüllen wir den Wunsch der Menschheit, dass Magie die Magie aller sein soll, doch nicht zu jenem All-Einssein führt, welches die Schönheit und Vielfalt der göttlichen Wesen auslöscht. Wir wollen eine Einheit, die ausdrücklich den individuellen Grund für Euer Hiersein erfasst, ehrt und bewahrt.

Wir wünschen uns, dass Ihr den Weggefährten, die Wegbereiterin findet, die Ihr immer ersehnt habt im menschlichen Leib. Wir rufen Euch zu: Macht dies zu Eurer Maxime, diesen Verein, diesen Bund als den Euren zu erkennen und zu ehren. Niemand kann hier Dunkelheit predigen oder Euch geringe Kräfte zutrauen. Niemand kann hier bleiben oder kommen, weder im Lehrkörper, zu dem wir ausdrücklich Jörg Olsen, den Mitgründer und treuen Sachwalter von PAOweb rechnen, noch im Gemeinschafts-Körper der Mitgliederschaft, wenn er sich nicht täglich durch mich, St. Germain, den Lehrer der Lehrer und Hüter der Hüter, auf Herz und Seele prüfen lässt. Das Siegel dazu halte ich schon lange in Händen. Ich habe es Euch gewidmet, den Unerforschlichen, den Unbedingten, den Unermüdlichen unter den Menschen.

Wir sind „Die Liebenden von weit her“. Zur Gründungsfeier des Vereins stellen wir Euch den Auftakt der Übereinstimmung von Heike Kühn und den Hathoren zur Verfügung. Dieser Song bringt, was der Titel verheißt:

Ein Rosenfest für die Erde.

Möge das Rosenfest Eure Sinne beleben und Euer Herz erfrischen. In Liebe, die aufgestiegenen Meister um St. Germain und die Gründungsmitglieder Lady Maria, Lady Magdalene Sananda, Heike Kühn, Lady Lumia, Lady Kwan Yin, Jesus Christus Sananda, Jörg Olsen, Santieel.

Alle Rechte an diesem Text sind dem Verein „Die Liebenden von weit her“ vorbehalten. Diese Botschaft darf ausschließlich verlinkt werden.

Grundsätzlich darf im PDF nichts ausgelassen, gelöscht oder verändert werden.

Ebenso darf diese Botschaft nicht auf welchen Sozialen Netzwerken auch immer geteilt oder veröffentlicht werden. (<https://die-liebenden.org>)